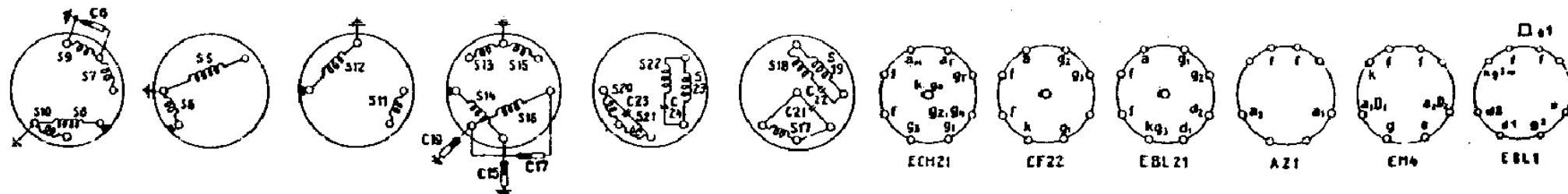


Jura 212 A



Spulen-Werte	Kodenummer*	Widerst.-Werte	Watt	Kond.-Werte	Kodenummer*
S 1 55 $\Omega$		R 1 1800 $\Omega$	1/2	C 5 68 pF	49.05.26
S 2 2 x 250 $\Omega$	16.050.73	R 2 150 $\Omega$	1/4	C 6 200 pF	28.212.08
S 3 0,2 $\Omega$	16.050.77**	R 3 330 $\Omega$	1/4	C 7 12 pF	49.055.17
S 4 0,2 $\Omega$		R 4 1000 $\Omega$	1/4	C 8 2,5-20 pF	49.005.00
S 5 2,2 $\Omega$		R 5 560 $\Omega$	1/4	C 9 22 pF	49.055.28
S 6 0,2 $\Omega$	A 1. 038.35	R 6 28000 $\Omega$	2	C 10 100 pF	49.055.24
S 7 49 $\Omega$		= 2 x 56000 $\Omega$	1	C 11 50 pF	49.055.24
S 8 3 $\Omega$	A 1. 035.91	R 7 33000 $\Omega$	1	C 12 470 pF	49.055.53
S 9 250 $\Omega$		R 8 0,1 M $\Omega$	1	C 13 10 pF	49.055.16
S 10 44 $\Omega$		R 9 0,02 M $\Omega$	1/4	C 14 2,5-20 pF	49.005.00
S 11 0,7 $\Omega$	A 1. 038.36	R 10 47000 $\Omega$	1/4	C 15 200 pF	28.212.08
S 12 0,1 $\Omega$		R 11 100 $\Omega$	1/4	C 16 330 pF	49.055.34
S 13 2,0 $\Omega$		R 12 1 M $\Omega$	1/4	C 17 32 pF	28.212.08
S 14 9,8 $\Omega$	A 1. 038.37	R 13 47000 $\Omega$	1/4	C 18 54 pF	49.055.25
S 15 3,0 $\Omega$		R 14 15 $\Omega$	1/4	C 19 300 pF	28.212.08
S 16 13,2 $\Omega$		R 15 1,8 M $\Omega$	1	C 20 100 pF	49.055.28
S 17 7,5 $\Omega$		R 16 1,5 M $\Omega$	1/4	C 21 100 pF	
S 18 3,3 $\Omega$		R 17 0,39 M $\Omega$	1/4	C 22 100 pF	siehe Spulen
S 19 2,2 $\Omega$	A 1. 038.38	R 18 0,39 M $\Omega$	1/4	C 23 100 pF	
C 21 100 pF		R 19 0,35 M $\Omega$	Pot.	C 24 47000 pF	49.127.61
C 22 100 pF		R 20 0,1 M $\Omega$	1/4	C 25 68 pF	49.055.26
S 20 3,7 $\Omega$		R 21 1,5 M $\Omega$	1/4	C 26 22000 pF	49.127.18
S 21 3,8 $\Omega$		R 22 0,47 M $\Omega$	1/4	C 27 22 pF	49.055.20
C 23 100 pF	A 1. 038.38	R 23 0,1 M $\Omega$	1/4	C 28 1000 pF	49.128.81
S 22 2,5 $\Omega$		R 24 1000 $\Omega$	1/4	C 29 22000 pF	49.128.54
S 23 4,6 $\Omega$		R 25 0,5 M $\Omega$	Pot.	C 30 100 pF	49.055.28
C 24 100 pF		R 26 1 M $\Omega$	1/4	C 31 400 pF	49.128.54
S 24 800 $\Omega$		R 27 15000 $\Omega$	1/4	C 32 0,22 pF	49.127.30
S 25 20 $\Omega$	16.050.29	R 28 9,4 M $\Omega$	2	C 33 100 pF	28.193.64
S 26 0,75 $\Omega$		(2 x 4,7 M $\Omega$ Serie)	2	C 34 2700 pF	16.127.81
S 27 500 $\Omega$		R 29 1 M $\Omega$	1/4	C 35 37000 pF	49.127.20
S 28 4 $\Omega$	28.220.51	R 30 1 M $\Omega$	1/4	C 36 0,22 pF	16.127.20
S 29 7 65 $\Omega$	16.050.47	R 31 1 M $\Omega$	1/4	C 37 0,1 pF	16.127.63
S 30 7 1300 $\Omega$		R 32 0,35 M $\Omega$	1/4	C 38 0,1 pF	49.127.63
S 31 7 1300 $\Omega$		R 33 120 $\Omega$	1/4	C 39 0,1 pF	49.127.63
Skala	16.050.61	R 34 1,5 M $\Omega$	1/4	C 40 0,1 pF	49.127.63
Knopf für Abtastung	23.611.08	R 35 560 $\Omega$	1/4	C 41 0,1 pF	49.127.63
• Tonblende	16.000.22	R 36 7 100 $\Omega$	1/4	C 42 0,1 pF	49.127.63
• Grammochall	16.000.10	R 37 1 M $\Omega$	1/4	C 43 22000 pF	49.127.61
• Lautst.-Regl.	23.611.08	R 38 7 2200 $\Omega$	1/4	C 44 47000 pF	49.127.61
• Wellenschalter	16.000.47			C 45 47000 pF	49.127.61
Grammochall	Al 124.69			C 46 0,1 pF	49.128.63
• 675 AG	Al 124.33			C 47 2200 pF	49.128.61
Wellenschalter	16.100.23			C 48 10 pF	49.055.19
Sicherung 40 mA Z 1	16.150.30			C 49 0,94 pF	
• 80 mA Z 2	16.150.30			C 50 7-9,47 pF	49.127.67
15% - Lehre	09.997.44			C 51 0,47 pF	49.127.67

\* Nach Bestimmung annehmen. \*\* Typen 612 B. † in Empfänger mit 100 V statt 100 V. ‡ Wert in 673 AG.

### Ströme und Spannungen

	Va	Vg2(4)	Vk	Ia	Ig2(4)	Ik
ECH 21	Triode	105	1,3	1,4	—	—
	Heptode	220	70	1,4	2,7	5,8
EF 22		220	85	1,7	4,5	1,4
EF 22		0,5	32	1,5	0,8	0,2
ERL 21		240	215	0	28	3
	V	V	V	mA	mA	mA

V<sub>cr</sub> = 260 V  
V<sub>cr</sub> = 220 V  
I<sub>cr</sub> = 25 mA  
I<sub>cr</sub> = 80 mA  
Nettleistung = 46 Watt

Die Messungen wurden ausgeführt mit einem Metallinstrument, dessen innerer Widerstand je nach Messbereich 3750-5400  $\Omega$ /Volt beträgt.

Kathodenströme gegen Masse, die andere Elektrodenströme gegen Kathode gemessen.

### AUSWEICHEN VON SPULEN

Nach Abklingen der elektrischen Verbindungen sind die beiden angetragenen seitlichen Zangen der Befestigungsschrauben mit einer Flachzange leicht zurückzubiegen. Bei Montage der neuen Spulen sind diese Zangen gleichzeitig mit einer Zange wieder leicht abzubiegen.

### ANBRINGEN EINES Z.F.-FILTERS

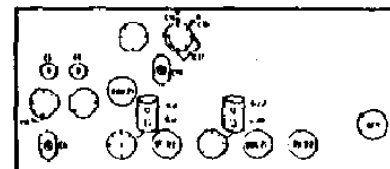
Der in der Fabrik eingestellte Z.F.-Filter kann im Bedarfsfalle nach Wegnahme des Rückwand in Antennen- und Erdkabel eingesteckt werden.

### AUFBAU DES CHASSIS

Metall des Chassis annehmungsweise aus dem Gehäuse herausgenommen werden, z. B. zum Auswechseln der Antennenkabel, des Lautstärker- oder des Tonblenderreglers, so wird wie folgt vorgegangen:

1. Rückwand und Bodenplatte entfernen.
  2. Ziemer vom Kabel lösen durch Lockern der Fixierschrauben, welche durch Öffnungen im Holzboden erreichbar ist.
  3. Beide Lautsprecheranschlüsse und Masseverbindung der Bodenplatte abklemmen.
  4. Befestigungsköpfe abschrauben.
  5. Fassung EM 4 und Skalenlopfassungen abschrauben.
  6. Die 4 im Holzboden verschraubten Chassischrauben entfernen und Chassis herausziehen.
- Beim Einbau ist eventuell die Führungsplatte für die Lautstärkerregler neu einzustellen.

### ABGLEICHEN DES EMPFANGERS



### A. Z.F.-KREISE (Bandbreite 9,3 - 0,3 kHz)

1. Lautstärkerregler und Maximum-Tonblende auf 100% Wellenschalter auf M. W. Drehkondensator auf Minimum 1182  $\mu$ .
2. Ausgangsleistungsmesser über einen Anpassungstransformator an die Lautsprecheranschlüsse anschließen.
3. Abkürztes Z.F.-Signal von 473 kHz über einen Kondensator von 33000 pF an das 1. Gitter der ECH 21 legen.
4. Nacheinander die Spulen S 22, S 20, S 18, S 17 abgleichen und dann versiegeln.

### B. H.F.- UND ISOLATORKREISE



- Schaltung A: Lautstärkerregler Maximum-Tonblende  
Schaltung B: Lautstärkerregler Maximum-Tonblende
- A. Abkürztes Z.F.-Signal (Serienschaltgerät CM 2852) mit Konstanten K.
  - F. abgleichender Empfänger (H = Röhre ECH 21).
  - H. Isolierter Hüllempfänger, auf Signalfrequenz eingestellt.
  - A. Ausgangsleistungsmesser mit Anpassungstransformator.
  - B. Röhren für 2. Lautsprecher.

### I. KURZWELLEN

Diese werden nicht abgeglichen.

### H. MITTELWELLEN

(Bandbreite 9,3 - 0,3 kHz bei 1000 kHz)

1. Schaltung A erstellen.
2. Wellenschalter auf M. W. 15% Lehre auf Anschlussstift des Drehkondensators setzen.
3. Drehkondensator fest gegen 15% Lehre decken.
4. Mit Signal von 1340 kHz C 14 und C 8 abgleichen.
5. Schaltung B erstellen.
6. Signal von 330 kHz einstellen und Empfänger F mit Abstimmknopf genau abstimmen. Drehkondensator nicht mehr verstellen.
7. Schaltung A erstellen.
8. C 15 abgleichen.
9. 3 und 4 wiederholen.
10. 15% Lehre verschieben und C 14, C 8, C 15 versiegeln.

### III. LANGWELLEN

(Bandbreite 9,3 - 0,3 kHz bei 200 kHz)

1. Schaltung B erstellen. Wellenschalter auf L.W.
2. Signal von 405 kHz einstellen und Empfänger F mit Abstimmknopf genau abstimmen.
3. Schaltung A erstellen und C 17 abgleichen.
4. Schaltung B erstellen.
5. Mit Signal von 160 kHz den Empfänger F mit Abstimmknopf abstimmen.
6. Schaltung A erstellen und C 19 abgleichen.
7. 1, 2 und 3 wiederholen und C 17, C 19 versiegeln.

### C. SPIEGELFREQUENZFILTER

1. Schaltung A erstellen. Wellenschalter auf L.W.
2. Mit einem starken Signal von 1700 kHz Empfänger abstimmen (die Abstimmung liegt bei 1873  $\mu$ ).
3. C 6 auf kleinste Ausgangsleistung abgleichen und versiegeln.

### EINSTELLUNG DES SKALENZEIGERS

Die Zeigerbefestigungsschraube ist durch 3-seitige Öffnungen der Gehäusegrundplatte zugänglich. Die Spannung des Antennenkabels kann durch eine Schraube links neben dem Chassis geregelt werden.